

Name / Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort / Landkreis

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Betriebsangaben

 Konventionell
 Ökolandbau

Flächenangaben

VNP: ja nein
KULAP: ja nein

Betriebsnummer

Frucht 2020

FID (DEBYLI)

Schlaggröße

Anbauverband

Jeder Betrieb kann nur eine Ackerfläche anmelden!
 Mit der Teilnahme am Wettbewerb erklären Sie sich einverstanden, dass Fotos von Flächen und Personen und Ihre Namen im Rahmen des Wettbewerbs veröffentlicht werden

Ob Öko oder Konventionell – Mitmachen lohnt sich!

Zwei getrennte Wertungssysteme für Öko-Betriebe und konventionelle Erzeuger ermöglichen allen Landwirten, sich trotz unterschiedlicher Produktionsweisen für den Wettbewerb zu qualifizieren.

Wenn Sie also denken, auf Ihrem Acker könnten blühende Kräuter zu finden sein, dann melden Sie sich an!

Worauf es beim Wettbewerb ankommt:

Auf Ihrem Acker - nicht nur am Rand- sollten viele der kleinen, konkurrenzschwachen Ackerwildkräuter vorkommen. Beispiele für mögliche Arten finden Sie umseitig abgebildet.

Wenn Sie solch einen Acker haben

Melden Sie sich an!

Tipp:
Am aussichtsreichsten sind
(Winter-) Getreideäcker

Ein von uns beauftragter Kartierer wird dann mit Ihnen Kontakt aufnehmen und den Acker im Frühsommer bewerten.

Das Vorkommen seltener Ackerwildkräuter kann ich fördern durch:

- Verzicht auf Herbizideinsatz
- Anlage von Striegelfenstern
- geringe Stickstoffdüngung, idealerweise mit Festmist
- wendende Bodenbearbeitung
- Regelmäßige Verwendung von eigenem Saatgut (Nachbau)
- weiten Reihenabstand oder geringere Aussaatstärke
- v.a. Anbau von Wintergetreide
- Anbau alter/alternativer Kulturarten und -sorten
- Verzicht auf Zwischenfruchtanbau und Untersaaten
- Verzicht auf Blümmischungen
- mehrgliedrige Fruchtfolge
- max. einjähriges Klee gras/ Brache/ Leguminosen

Bei Fragen wenden Sie sich an:

Dr. Franziska Mayer
 Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
 Tel.: 08161/8640-5821
 Ackerwildkraut.Wettbewerb@lfl.bayern.de

Maike Fischer
 Deutscher Verband f. Landschaftspflege e.V.
 Tel.: 0981/180099-23
 m.fischer@lpv.de

Marion Ruppenner
 BUND Naturschutz in Bayern
 Tel.: 0911/81878-20
 marion.ruppenner@bund-naturschutz.de

Katharina Schertler
 Bioland Bayern
 Tel.: 0821/34680-121
 katharina.schertler@bioland.de

Mehr Informationen zum Thema:
www.LfL.bayern.de/Ackerwildkraut-Wettbewerb sowie www.dvl.org

Impressum:

Herausgeber:
 Deutscher Verband für Landschaftspflege e.V.
 Promenade 9, 91522 Ansbach

Herstellung: hgs5 GmbH · Fürth

Gefördert vom Bayerischen Naturschutzfonds aus Mitteln der GlücksSpirale und der Regierung von Oberfranken

Ackerwildkraut-Wettbewerb

2020 in Oberfranken



Preise*

1. PREIS:	Gutschein für BIO-Hotel im Wert von 300 Euro
2. PREIS:	Gutschein für BIO-Hotel im Wert von 200 Euro
3.-15. PREIS:	Sachpreise

Teilnahmebedingungen:

- Landwirtschaftlicher Betrieb in Oberfranken
- Sie sind unter den ersten 50 Anmeldungen
- keine Dauerbrachen, Blühflächen oder Wiesen
- pro Betrieb nur eine Ackerfläche
- weitere Info zum Datenschutz und zur Datenspeicherung unter www.lfl.de/Ackerwildkraut-Wettbewerb

Anmeldungen an:

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
 Institut für Ökologischen Landbau, Bodenkultur und Ressourcenschutz; Vegetationskunde
 Lange Point 12
 85354 Freising
 Fax: 08161/71-5799
 E-Mail: Ackerwildkraut-Wettbewerb@lfl.bayern.de
 Online: www.lfl.bayern.de/Ackerwildkraut-Wettbewerb
 *alle Preise gibt es jeweils in der Kategorie „ökologischer“ und „konventioneller“ Anbau

Jeder Teilnehmer erhält eine Artenliste seines Ackers!

Eine Auswahl der oberfränkischen Ackerwildkrautvielfalt

Kalkäcker



Acker-Hahnenfuß



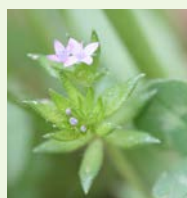
Acker-Rittersporn



Acker-Wachtelweizen



Acker-Zahntrost



Ackerröte



Blauer Gauchheil



Finkensame



Gewöhnlicher Frauenspiegel



Knollen-Platterbse



Nacht-Lichtnelke



Sommer-Adonisröschen



Venuskamm

Sand- und Lehmäcker



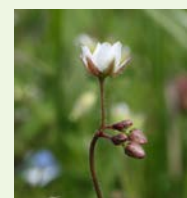
Acker-Gauchheil



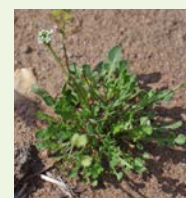
Acker-Krummhals



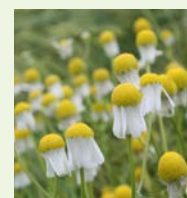
Acker-Löwenmäulchen



Acker-Spörgel



Bauernsenf



Echte Kamille



Gewöhnlicher Erdrauch



Kleiner Lämmeralat



Kornblume



Kornrade



Reiherschnabel



Saat-Mohn

Wenn Sie Ackerwildkräuter, wie z.B. oben abgebildet, auf Ihrem Acker haben,

Melden Sie sich an!

Gerne auch online unter: www.lfl.bayern.de/Ackerwildkraut-Wettbewerb

Ackerwildkräuter in Oberfranken

Oberfranken ist in weiten Teilen aufgrund der geologischen Verhältnisse geprägt durch magere, teils ertragsschwache Standorte. Staunasse und feuchte Böden sowie flachgründige, sandig trockene und steinige Böden im Fränkischen Keuper-Lias und rund um den Frankenwald bestätigen dieses Bild.

Andererseits bietet die Frankenalb neben guten, intensiv bewirtschafteten Lössböden auch noch viele steinige Kalkscherbenäcker, die die besten Voraussetzungen für eine artenreiche Ackerflora bieten.



Blütenpracht im Acker

Ackerwildkräuter sind nicht nur eine farbenfrohe Abwechslung in unserer oft einheitlichen Agrarlandschaft, sondern bieten Lebensraum und Nahrung für eine Vielzahl heimischer Tierarten.

Ackerwildkräuter waren durch die Nahrungsmittelherzeugung viele Jahrhunderte lang bunte Begleiter auf den Äckern. Allerdings ist ihre Vielfalt in den letzten Jahren immer stärker zurückgegangen, viele von ihnen gehören inzwischen zu den seltensten Pflanzenarten Deutschlands. Dabei sind die meisten gefährdeten Ackerwildkräuter zarte Pflanzen, die für die Feldfrucht keine Konkurrenz darstellen.

Mit unserem Wettbewerb gehen wir auf die Suche nach den Kleinodern unter den Äckern, die Lebensraum für Ackerwildkräuter bieten und damit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten.